

# Nach der Bau-Euphorie die Rettung als Grüne Bucht

Nach dem Zweiten Weltkrieg trat das touristische Potenzial der Spiezer Bucht in den Hintergrund – in der Bau-Euphorie der 1960-er und 1970-er-Jahre drohte die Zerstörung der einzigartigen Erholungslandschaft. Nach zweimaligem Volks-Nein zu Überbauungen und der Gründung des Vereins Grüne Bucht kehrte aber der Wind.

**1940-1942 «Anbauschlacht»** Mit dem Plan Wahlen, der «Anbauschlacht», werden während des 2. Weltkrieges schweizweit brachliegende Bodenflächen genutzt, auch in der Bucht Spiez.

**1950 Tennisplätze** Der Verkehrsverein erstellt auf dem Land der Gemeinde Tennisplätze. Heute steht an diesem Ort die Sandsport-Anlage.

**1963 Bauzone** Mit dem Landwirtschaftszonenplan erlässt die Gemeinde Spiez ihre erste Zonenordnung. Mit Ausnahme des Buchtrondells und des Strandbades wird die ganze Bucht als Bauzone ausgeschieden.

**1965 Neugestaltung** Die Buchanlage wird gemäss den Plänen von Gartenarchitekt Steiner neu gestaltet. Neue Pappeln, Sträucher und Blumenrabatten werden gepflanzt und das etwas vernachlässigte Buchtrondell durch Fronarbeit frisch bekiest.

**1968 Zonenplan** Der erste Zonenplan der Gemeinde wird genehmigt.

**1970 Parkplätze** Autos erobern die Bucht. In hitzigen Debatten wird über die Aufhebung der Parkplätze im Buchtrondell gekämpft. Die einen beklagen einen Rückgang der Besucherzahl in Restaurants und Hotels, die anderen votieren für die Aufwertung der grünen Bucht für Freizeit und Erholung.

**1976 Erstes Volks-Nein** An der letzten Gemeindeversammlung vom 10. Dezember wird der Überbauungsplan mit Sonderbauvorschriften mit grossem Mehr an den Gemeinderat zurückgewiesen, da eine massive Überbauung in der Bucht befürchtet wird.

**1977 Parkhaus** Das Parkhaus «Stedtli I» wird eröffnet. 1987 folgt die Eröffnung des Parkhauses «Stedtli II».

**1977 Vorstoss** Eine Motion von Edy Wittenbach zur Erhaltung der grünen Bucht wird im GGR angenommen.

**1978 Vereinsgründung** Am 31. März wird der «Verein Freunde einer grünen Bucht» gegründet.

**1980 Zweites Volks-Nein** Am 8. Juni wird der Überbauungsplan Bucht, der eine Verbindungsstrasse durch die Spiezer Bucht vorsieht, ein zweites Mal durch das Stimmvolk abgelehnt.

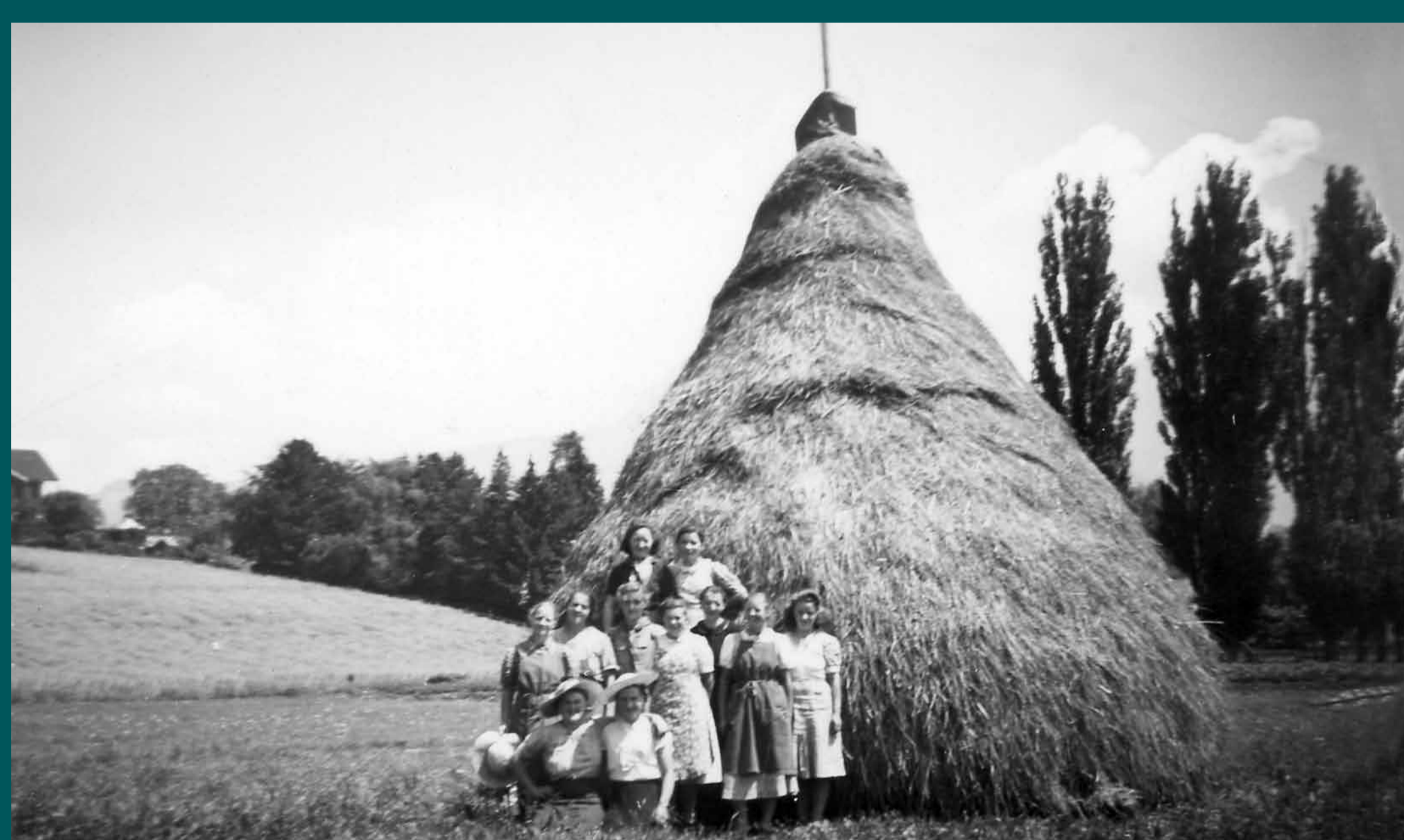
**1980 Neues Bad** An Stelle des abgebrochenen Hotels Du Lac wird das neue Frei- und Seebad eröffnet. Einige Jahre später, am 9. Mai 1998, wird zur Saisonöffnung die Wasserrutschbahn eingeweiht.

**1990 Heimatschutzpreis** Verleihung des Heimatschutzpreises an den Verein Grüne Bucht Spiez.

**1998-2000 Neugestaltung** Die Buchmauer wird neu erstellt, das Mühlebächlein in Fronarbeit von Mitgliedern des Fischereivereins Spiez und Umgebung renaturiert und der Kinderspielplatz gebaut.



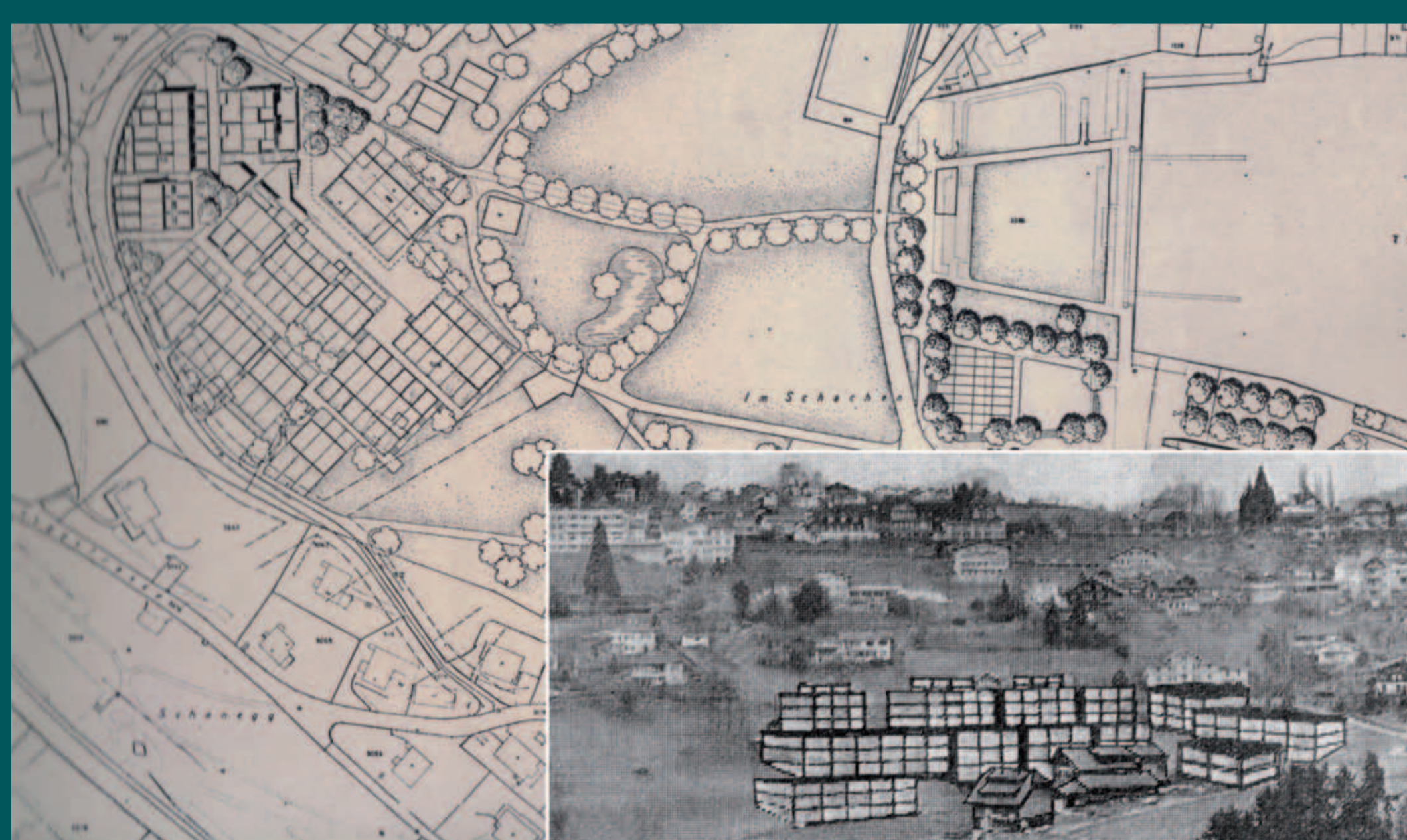
1942: «Anbauschlacht», Weizenernte in der Bucht.



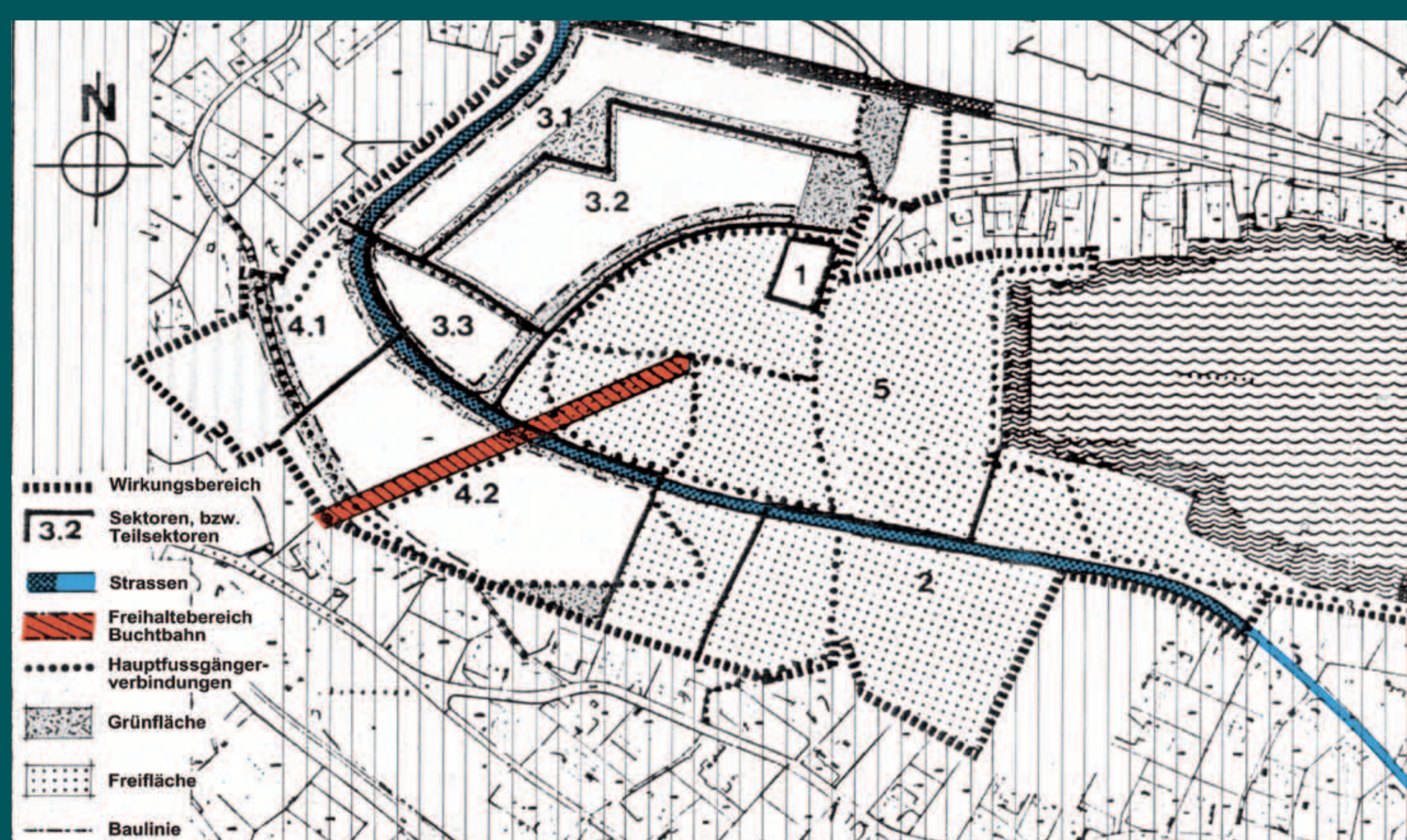
1943: Schilf wird zu einem Tristena aufgehäuft.



1965: In Fronarbeit wird das etwas verwaiste Buchtrondell bekiest.



1976: Ohne den damaligen Widerstand könnte die Bucht heute so aussehen.



1980: Zweites Volks-Nein zum Überbauungsplan.



Bis in die 90-er-Jahre nutzen Autofahrer die Bucht zum Parkieren. Heute prägen Tagesgäste und Ausflügler, die zu Fuss unterwegs sind, das Bild.